

Auszug aus der Niederschrift
12. Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses vom
14.06.2022

7 Aufweitung der Eisenbahnüberführung (EÜ) an der Kewerstraße
B/17/2180-01

Frau Grothe merkt an, dass in der Bürgerveranstaltung zur Planung nicht genügend Anmerkungen der Bürger*innen aufgenommen werden konnten. Außerdem wurden Sicherheitsmaßnahmen mit einem Erhalt der Buche nicht betrachtet. Der Fußweg unter der Unterführung sollte beleuchtet werden. Die Situation vor Ort wird nicht als Unfallschwerpunkt wahrgenommen, somit sei der Umbau zur besseren Einsichtigkeit nicht gerechtfertigt.

Herr Müller-Böhm lobt die Information durch die Verwaltung und verdeutlicht, dass keine andere Möglichkeit, als die zu beschließende besteht.

Herr Real stimmt dem zu. Er bezieht sich zudem wie folgt auf die Aussagen von **Frau Grothe**; Es sei richtig die Bedenken der Bürgerschaft einzubeziehen, allerdings ist das Fachurteil schlussendlich entscheidend. Das Fachgutachten empfiehlt zeitnahes Handeln, da die Verkehrssituation aktuell nicht tragbar sei.

Herr Dr. Palotz kann die Bemühungen um den Erhalt des Baumes nachvollziehen, sieht aber die Verkehrssicherheit als prioritären Belang an.

Herr Heinzen betont, dass es an der Kewerstraße kaum zu Unfällen kam und gibt zu bedenken, dass das Tempo auf der Strecke voraussichtlich durch die Planung erhöht wird. Er kritisiert, dass ein weiterer Ausbau, oder Alternativplanungen nicht mitbetrachtet wurden.

Herr Lindackers fragt nach, ob es für den zu fällenden Baum eine Ersatzpflanzung geben wird. **Herr Dr. Palotz** bejaht dies. Somit stimmt **Herr Lindackers** der Planung zu.

Herr Kamps berichtet, dass die Verkehrssituation an der Kewerstraße schwierig sei und die Autos teilweise den Gehweg befahren.

Der Ausschuss berät die Drucksache B/17/2180-01 gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN, die LINKE.LISTE Fraktion und die Gruppe BOB im Rat, zustimmend vor.